

- WP-LF 8 -

„Theo Fuchs

auf Hygienerreise“

Theaterstück von Frances Kutscher
und Leonie Patzschke Erz 22B



Abbildung 2: gehäkelter Fuchs

Ausbildungsgang:

Ausbildung zur staatlich anerkannten
Erzieherin an der Fachschule
Sozialwesen, Fachrichtung
Sozialpädagogik der Euro Akademie
Halle



Abbildung 4: gehäkelter Hase sitzend

Abbildung 3: Clipart rosa+ gold

Abbildung 1: Clipart rosa

1 Projektverlauf

1.1 Planung

Unsere Schule hatte uns gebeten ein Projekt zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ zu entwerfen. Dabei wurden uns viele Inspirationen gegeben, weswegen wir uns auch schnell auf eine Vorstellungart einigten. Um unser Theaterstück in die Tat umzusetzen zu können, haben wir den Kontakt mit einer Kita aufgenommen. Da Frances in dieser Einrichtung bereits tätig war haben wir schnell eine Zusage von der Kita „Rappelschloss“ in Beuna erhalten. Mittels eines intensiven Austausches und mehrere Gespräche vor Ort entschieden wir dann mit der Leiterin das unser Theaterstück am 30.01.2024 in dem Speisesaal aufgeführt werden wird.

Mit dieser Bestätigung haben wir uns mit der weitere künstlerische Gestaltung des Stückes auseinandergesetzt. Um ein passendes Thema zu finden hat jeder seine Ideen auf einen Zettel geschrieben und mithilfe eines Losverfahrens wurde dann das Thema „Hygiene“ gezogen. Nun wurde mit der ersten Gestaltung der Requisiten begonnen. Hierbei entstand eine klare Arbeitsverteilung. Frances kümmerte sich um das Skript und um die Ausgestaltung der Bühne z.B wurde ein Vorhang extra dafür angefertigt. Leonie hat sich mit der Anfertigung/ Ausgestaltung der Figuren (= ein selbst gehäkelter Hase und Fuchs) beschäftigt und für die Eltern ein Aushang entworfen, welchen seinen Platz am schwarzen Brett der Kita gefunden hat.

Die Einrichtung hat uns ein bereits vorhandenes Bühnenkonstrukt zur Verfügung gestellt, wofür wir zusätzlich nochmal eine Unterkonstruktion gebaut haben, die ein Fußballfeld symbolisieren sollte. Zuletzt wurde dann noch gemeinsam entschieden ein Kreuzworträtsel für die dort arbeitenden Erzieher*innen zu erstellen, damit diese im Vorfeld schon über unser Thema informiert werden.

1.2 Durchführung

Für die Durchführung sind wir, wie mit der Kita besprochen, um 8:30 Uhr vor Ort gewesen. Dort hatten wir dann noch ein paar Minuten Zeit, um alles herzurichten. In dem Speisesaal, wo das Theaterstück stattfinden sollte, haben wir die Tische und Stühle beiseitegeschoben und wieder neu angeordnet. Für die jüngeren Kinder haben wir zusätzlich noch Kissen und Matratzen geholt damit eine gemütliche Atmosphäre entsteht.

Nun haben wir die Bühne vorbereiten und zuletzt noch den Vorhang daran befestigt. Gegen 9:10 Uhr haben dann die ersten Kinder den Speisesaal betreten. Insgesamt haben bei unseren Theaterstück 3 Gruppen, sie Leitung und 2 Erzieher teilgenommen. Durch das aktive Fragen der Kinder während des Stückes (z.B putzt ihr euch denn immer ordentlich eure Zähne?) hatten sie die Möglichkeit mit den Figuren zu interagieren. Nach ca. 10 Minuten war dann auch unser Theaterstück vorbei. Die Gruppen sind dann wieder in ihre Gruppenräume oder nach draußen gegangen. Von der Leiterin haben wir im Anschluss auch eine kleine Reflexion unserer Arbeit erhalten.

Nach unserem Auftritt haben wir den Speisesaal wieder aufgeräumt und sind in den Gruppenraum der Vorschulkinder gegangen. Mit diesen haben wir dann gemeinsam, passend zum Thema, eine Fuchsmaske gebastelt. Sie haben die einzelnen Bestandteile, die wir im Vorfeld schon aufgezeichnet haben, ausgeschnitten und danach zusammengeklebt.

Als kleine Herausforderung und Auffrischung ihrer Kenntnisse haben sie dann auf die Maske ihren Namen verewigt. Während die Kinder spielten, haben wir die Masken noch vollendet in dem wir an den Enden ein Gummiband befestigt haben. Die Kinder haben sich sehr über die Masken gefreut und gleich in ihren Spielen integriert.

Abbildung 5: gehäkelter Fuchs mit Flecken



Abbildung 7: gehäkelter Hase stehend

Hase Hoppel



Abbildung 6: gebastelte Fuchsmasken der Kinder

Fuchsmasken

Theo Fuchs

Unterkonstruktion „Fußballfeld“



Abbildung 8: Fußballfeld

2 Reflexion

Das Ziel unseres Projektes war es den Kindern auf spielerische Art und Weise etwas zum Thema „Hygiene“ zu vermitteln z.B wie man sich richtig sauber macht oder was Bakterien sind. Während der Aufführung waren wir selbst sehr überrascht, was die Kinder alles zu diesem Thema schon wissen. Durch dieses Projekt konnten wir das Wissen der Kinder nochmal testen und haben somit das Ziel unseres Angebotes erfolgreich gemeistert.

Während des ganzen Projektes herrschte eine gute Kommunikation sowie Hilfsbereitschaft und jeder hat seine Aufgaben mit Sorgfalt wahrgenommen. Negativ aufgefallen ist uns, dass das Theaterstück sehr kurz war, was wir beim nächsten Mal definitiv verbessern würden. Die Leiterin, die uns das Feedback gegeben hatte, hatte zu „bemängeln“, dass das Ende ein bisschen abrupt war und den meisten Kindern nicht ganz klar war, dass das Theaterstück jetzt schon zu Ende war. Bei nächsten Mal passen wir besser darauf auf.

3 Fazit

Anhand dieses Projektes kann man sehr gut lernen, was es heißt mit der „Öffentlichkeit“ zusammenarbeiten z.B selbständig Kontakt zu irgendwelchen Trägern oder Einrichtungen aufbauen und was Gutes für die Allgemeinheit zu tun. Das Wichtigste für uns war es immer das nicht nur wir, sondern auch die Kinder daraus etwas mitnehmen können und es hoffentlich in ihrem Gedächtnis bleibt oder wenn sie die Maske sehen sich an diese Zeit zurückerinnern und lächeln.

Das Projekt war insgesamt mal eine schöne Herausforderung, um selbstständig was zu erschaffen. Wir hatten dabei kaum Vorgaben wie der Weg geschweigenden das Endergebnis aussehen soll, wir könnten uns ganz auf unsere eigenen Fähigkeiten und Stärken konzentrieren.

In der Ausbildung sollte es weiterer solcher Möglichkeiten geben und vielleicht auch welche die sich über Wochen/Monate ziehen. Durch das Projekt haben wir gelernt wie wichtig die gemeinsame Kommunikation und die Teamfähigkeit ist, dass man mit Kreativität jede Herausforderung besiegen kann und mit Leistungsbereitschaft alles umsetzen kann auch wenn es manchmal unmöglich scheint.

Quellen

Alle Fotos wurden mit dem Handy von Leonie Patzschke und Frances Kutscher selbst aufgenommen.

<https://www.rawpixel.com/image/2541782/free-illustration-png-wall-abstract-backdrop>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Clipart rosa	1
Abbildung 2: gehäkelter Fuchs	1
Abbildung 3: Clipart rosa+ gold	1
Abbildung 4: gehäkelter Hase sitzend	1
Abbildung 5: gehäkelter Fuchs mit Flecken	3
Abbildung 6: gebastelte Fuchsmasken der Kinder	3
Abbildung 7: gehäkelter Hase stehend	3
Abbildung 8: Fußballfeld	3

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erklären wir, Frances Kutscher und Leonie Patzschke, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben und die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Gedanken als solche ausgewiesen haben. Dies gilt auch für bildliche Darstellungen sowie die Quellen aus dem Internet.

Merseburg, 4.02.2024



Frances Kutscher



Leonie Patzschke